



Goldgulden um 1600

Goldmünze mit der thronenden Mutter Gottes.

Ein Gymnasialprofessor verdiente 50 bis 100 Gulden jährlich. Ein Soldat bekam im Monat vier Gulden Sold, wovon 1 ½ Gulden die Verpflegung kostete. Schwert und Muskete kosteten ja vier Gulden. Mägde und Knechte bekamen ca. 10 Gulden jährlich nebst Kost und Logis. Hose, Rock und Wams kosteten dem Knecht sieben Gulden und für einen Herren 18 Gulden.

1262 befreite sich die Stadt gewaltsam von der Herrschaft der Bischöfe. 1621 erfolgte die Gründung der Universität, an der später J.W.Goethe studierte. 1681 besetzte Frankreich die Stadt und führte auch sein eigenes Münzsystem ein.

Informationen

um 1600 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F13

Inv. M38159
